

Das weltweite Ernährungssystem auf 2000 Quadratmetern erleben

Wie viel Fläche braucht unser Essen? Auf den Weltäckern gibt es Antworten. Hier werden komplexe Zusammenhänge zwischen Ernährung, Landwirtschaft und nachhaltiger Entwicklung mit allen Sinnen begreifbar.



Studierende auf dem Weltacker Bern. (Bild: Weltacker Bern)

Würde die gesamte Ackerfläche der Welt gleichmässig auf die Bevölkerung aufgeteilt, stünden jedem Menschen 2000 Quadratmeter zur Verfügung. Die Weltäcker machen diese Fläche sichtbar und erlebbar. Dabei werden sämtliche Sinne angesprochen: Da wird Erde angefasst, an Pflänzchen gerochen, den Bodenlebewesen mit einem Spezialmikrofon zugehört und manchmal auch eine frische Beere genascht.

Vier Standorte gibt es bislang in der Schweiz. In Attiswil und Bern werden auf je 2000 Quadratmetern die rund 45 weltweit häufigsten Ackerkulturen angebaut. Der Weltacker Nuglar zeigt auf der gleichen Fläche, wie nachhaltige Landwirtschaft aussehen kann. In Zürich ist ein neuer Weltacker im Aufbau; unter anderem gibt es bereits ein Flächenbuffet, das den Flächenbedarf für verschiedene Menüs sichtbar macht, und ein Bodenfenster, das einen Blick in das meistens verborgene unterirdische Leben ermöglicht.

Beliebt sind die Weltäcker als Lernorte für Schulklassen, die sich vertieft mit Themen wie Ernährung, bewusstem Konsum, Biodiversität oder nachhaltiger Landwirtschaft auseinandersetzen wollen. Aber auch für Firmenausflüge, Vereinsnähe und von

Privatpersonen werden gerne Ackertouren gebucht. Das Rahmenprogramm, beispielsweise Vorträge oder kulinarische Events, lockt ebenfalls ein breites Publikum an.

Die Schweizer Weltäcker sind Teil eines internationalen Netzwerks. Der erste Weltacker entstand 2013 in Berlin mit dem Ziel, Erkenntnisse aus dem UN-Weltagrarberichts einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Inzwischen umfasst das Netzwerk rund dreissig Weltäcker.



Der Weltacker Attiswil aus der Vogelperspektive. (Bild: Weltacker Attiswil)

Weltacker Attiswil

Der Weltacker auf dem Bleuerhof in Attiswil, unweit von Solothurn, lädt seit 2019 zum Besuch ein. Nebst den 2000 Quadratmetern, auf denen die wichtigsten Ackerkulturen der Welt massstabsgetraut angebaut werden, gibt es unter anderem eine thematisch passende Escape Box zu knacken.

www.weltacker-attiswil.ch

Weltacker Bern

Der Weltacker Bern befindet sich in Zollikofen beim landwirtschaftlichen Kompetenzzentrum Inforama. Auch hier findet sich eine Ackerfläche von 2000 Quadratmetern mit den wichtigsten Ackerkulturen und weitere Elemente wie ein Flächenbuffet.

weltacker-bern.ch

Weltacker Nuglar

Der Weltacker Nuglar entstand 2017 als erster der Schweiz. Er ist eingebettet in die solidarische Landwirtschaft «Nuglar Gärten». Hier wird gezeigt, wie Landwirtschaft im Einklang mit Natur und Mensch konkret aussehen kann und wie viel mit diesen Methoden auf 2000 Quadratmetern unter hiesigen Bedingungen wachsen kann.

www.nuglargaerten.ch

Weltacker Zürich

Der jüngste Weltacker der Schweiz ist im Mai 2025 in die sogenannte Saison null gestartet. Er umfasst bereits ein Flächenbuffet, das den Platzbedarf unterschiedlicher Gerichte darstellt, und ein Bodenfenster. Fürs kommende Jahr ist eine Erweiterung auf 2000 Quadratmeter vorgesehen.

www.weltacker-zuerich.ch

Weltacker Schweiz

Die Dachorganisation Weltacker Schweiz beliefert die Weltäcker mit Informationen und Material, fördert den nationalen und internationalen Austausch und begleitet den Aufbau neuer Weltäcker.

www.weltacker.ch

Bilder:

www.2000m2.eu/de/schweiz/medien

Kontakt:

Stéphanie Würth, Geschäftsleiterin Weltacker Schweiz,
stephanie.wuerth@weltacker.ch, 076 685 43 49